

HARALD
KRASSNITZER

DAGMAR
MANZEL

AUGUST
ZIRNER

DER VERLORENE MANN



EIN FILM VON WELF REINHART

FILMWELT VERLEIHAGENTUR PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION DER MAVERICK FILM IN KOPRODUKTION MIT BAYERISCHER RUNDFUNK IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE MERKI UND REINHART FILM METZ-NEUN SYNCHRON CINEPOSTPRODUCTION
MIT DAGMAR MANZEL AUGUST ZIRNER HARALD KRASSNITZER DREHBUCH TÜNDE SAUTIER WELF REINHART KAMERA MICKY GRAETER (BVK) STÜCKENBILD LISA GELLER KOSTÜMBILD MIRIAM WALDENSPUHL THERESA RAAB
MASKE NICOLE FÖRSTER JEANNE GRÖLLMANN SCHNITT ULRIKE TORTORA WELF REINHART CASTING STEFANY POHLMANN TON XAVIER FLEMING MUSIK PABLO JOKAY SCHLUNDDESIGN UND MISCHUNG STEFAN MÖHL (BVFT)
GRADING JULIAN NIESNER REDAKTION NATALIE LAMBSDORFF THEODOR FUSBAN DANIELA MUCK PRODUZENTEN PHILIPP MARON TRISTAN BÄHRE LOUIS MERKI REGIE WELF REINHART

MAVERICK BR arte MERKI UND REINHART METZ-NEUN SYNCHRON CINEPOST FFF Bayern HESSEN FILM & MEDIEN DEUTSCHER FILMPFÖRDERFONDS Das Reichstudio der Rundfunkanstalten für Kultur und Medien FFA-- german films ARRI Rental Deutsche Alzhaimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz FILMWELT

FilmweltVerleihagentur Filmwelt.Verleih

DER VERLORENE MANN erzählt eine berührende Geschichte über Vergessen und Erinnern, über Liebe und Freundschaft, über das Älterwerden und Jungbleiben, über Abschied und den Mut, neu zu beginnen. Mit grosser Sensibilität und einem feinen Gespür für die Zwischentöne zeigt er die tragischen genau wie die komischen Momente, die gerade das Alter mit sich bringt und die unser Leben zu dem machen, was es ist. Im Zentrum des Films stehen Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer und August Zirner, die zwischen Ernsthaftigkeit und leisem Humor als Hanne, Kurt und Bernd brillieren.



Die Künstlerin Hanne (Dagmar Manzel) und der pensionierte Pfarrer Bernd (August Zirner) führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt (Harald Krassnitzer) vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen.



AB 14. MAI IM KINO

